

Schützenbezirk 13
Altenkirchen-Oberwesterwald e.V.
im Rheinischen Schützenbund e.V. 1872

Bezirksligaordnung - 2020

Stand 01.02.2020

Präambel:

Veranstalter ist der Schützenbezirk 13 Altenkirchen-Oberwesterwald e.V. des RSB.
Organisatorisch verantwortlich für die Durchführung ist der Bezirk 13 des RSB.

1. Mit der Ausschreibung von Ligawettkämpfen soll den Schützen Gelegenheit gegeben werden, ihre Leistungen zu steigern und Wettkampferfahrungen für die Meisterschaften zu sammeln.
 - 1.1 Sofern Bedarf besteht und Möglichkeiten vorhanden sind, können die Ligawettkämpfe in allen Disziplinen der Sportordnung (SPO) des DSB sowie in anderen verbandsinternen Disziplinen durchgeführt werden.
 - 1.2 Die Vereine haben die für die jeweilige Saison gültige Ligaordnung und Ausschreibung mit der Meldung zur Liga anerkannt. Jeder Schütze ist den Regeln der Ligaordnung und Ausschreibung, die er durch seine Teilnahme am Wettkampf anerkennt, unterworfen. Er ist daher gehalten, diese Regeln, Bestimmungen und Bedingungen zu kennen und zu beachten.
 - 1.3 Der Bezirk bestimmt für die Durchführung der Wettkämpfe einen verantwortlichen Ligaleiter und je nach Bedarf Referenten, denen bestimmte Disziplinen zugeordnet werden. Der Ligaleiter sorgt für die Ausschreibung und Terminfestlegung der Ligawettkämpfe. Ligaleiter und Ligareferent führen die ihnen jeweils zugeordneten Ligatabellen und kontrollieren die ordnungsgemäße Durchführung der Ligawettkämpfe. Sie sind berechtigt, Korrekturen der Ergebnisse und Tabelle vorzunehmen wenn ihm Regelverstöße bekanntwerden oder Rechenfehler auffallen. Bei Regelverstößen hat der Ligaleiter- Referent die betroffenen Mannschaften von der beabsichtigten Maßnahme zu informieren und ihnen die Möglichkeit zu geben hierzu Stellung zu nehmen.
 - 1.4 Die Ergebnislisten sind vom gastgebenden Verein unmittelbar nach dem Wettkampf (einer Woche) per Mail oder per Post an den Zuständigen Ligareferenten abzusenden wird diese postalisch versendet (gilt das Datum des Poststempels). Ist die Ergebnisliste nicht innerhalb dieser Frist beim zuständigen Ligareferenten eingegangen so kann der Wettkampf für den Gastgeber mit 0:2 Mannschaftspunkten und 0:6 Einzelpunkten gewertet werden. Wenn keine Einsprüche erfolgt sind ist eine Übersendung des Originals der Liste nicht erforderlich. In diesem Fall sind die Originale bis zum Ligasaisonende im Verein aufzubewahren. Falls ein Verein die Liste erst nach einer schriftlichen Aufforderung durch den Ligareferenten zusendet hat dieser Verein dafür eine Bearbeitungsgebühr von 20,- € zu entrichten. Falls ein Verein die Ergebnisliste auch nach einer schriftlichen Aufforderung nicht zusendet so das die Ergebnisse anderweitig ermittelt werden müssen hat dieser Verein dafür eine Bearbeitungsgebühr von 30,- € zu entrichten. Ergebnislisten die per Mail gesendet werden brauchen **nicht** unterschrieben werde.
 - 1.5 **Datenschutz**
Mit der Anmeldung zu den Ligawettkämpfen des Bezirks erklärt sich der Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, RSB-Mitgliedsnummer, Vereinsname, E-Mail Adresse, Telefonnummer und der Veröffentlichung der Start- und Ergebnislisten in Aushängen, im Internet und in Publikationen des Bezirks einverstanden, sowie der Teilnehmer nicht widerspricht.
 - 1.6 Ergebnislisten gehören zwingend zu einem sportlichen Wettbewerb dazu und sind von diesem nicht zu trennen. Daher wird auch eine Ergebnisliste mit Klarnamen geführt. In Ergebnislisten erscheinen keine Aliasnahmen oder Mitgliedsnummern, um die natürliche Person dahinter zu verstecken. Ebenfalls werden Bilder von Schützen nicht geschwärzt oder bearbeitet, so dass sie bei der Ausübung des Sports zu erkennen sind.
Das gilt auch für die Zeit nach einem Ausscheiden aus dem Ligabetrieb oder dem Ausscheiden aus dem Verein oder Verband. Ergebnislisten bleiben unverändert bestehen. Es erfolgt auch keine Streichung oder sonstiges verbergen der tatsächlichen Teilnahme der Schützen.
2. **Durchführung**
 - 2.1 Die Ligawettkämpfe können ganzjährig durchgeführt werden, den Zeitraum legt die Sportleitung des Bezirks fest.

- 2.2 Es treten nur zwei Vereine pro Wettkampf an. Dieses kann geändert werden.
Für die Wettkämpfe wird vom Ligaleiter ein Anfangs- und Endtermin festgelegt. Zwischen Anfangs und Endtermin können die Vereine im gegenseitige einvernehmen die Wettkampftermine beliebig festlegen. Eine Verschiebung des Wettkampfes auf einen Termin nach vorn kann erfolgen wenn der jeweilige Wettkampfpartner damit einverstanden ist. Eine Verlegung nach hinten ist mit zusätzlicher Zustimmung des Ligaleiters möglich. Bei keiner Einigung über einen Wettkampftermin ist dieses dem Ligareferenten anzuzeigen, dieser legt einen bindenden Termin fest.
- 2.3 Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Wettkämpfe nehmen die beiden Mannschaftsführer bis spätestens 14 Tage vor dem Wettkampf Kontakt auf. Wenn sich durch außergewöhnliche Umstände (z.B. schlechte Witterungsbedingungen, plötzliche Erkrankungen usw.) kurzfristig ergibt das eine Durchführung des Wettkampfes am vereinbarten Termin nicht möglich ist so ist hierüber der gegnerische Mannschaftsführer sofort zu informieren. Falls es dazu kommt das ein Wettkampf bis zum Endtermin nicht stattgefunden hat und weder die Heim- bzw. Gastmannschaft sich beim Ligareferent gemeldet hat wird dieser Wettkampf für beide Mannschaften mit 0 Mannschafts- und 0 Einzelpunkten gewertet.
- Der Standverein ist für die ordnungsgemäße Durchführung des Wettkampfes zuständig. Insbesondere in den Luftdruckdisziplinen sollte eine Mindesttemperatur von 10 C auf dem Schützenstand nicht unterschritten werden.

3. Einteilung

- 3.1 Innerhalb jeder Bezirksliga können je nach Beteiligung mehrere Gruppen gebildet werden.
- 3.2 Gruppeneinteilung erfolgt durch den Bezirksligaleiter anhand der Anzahl von den Vereinen gemeldeten Mannschaften unter Berücksichtigung von Auf- und Abstieg zur Kreis- bzw. Landesligen Gebiet Süd. Die Zusammensetzung erfolgt wenn möglich nach geographischen Gesichtspunkten.
- 3.3 Stellt ein Verein in einer Liga mehrere Mannschaften so sollten diese in verschiedene Gruppen eingeteilt werden. Erfolgt dieses aus organisatorischen Gründen nicht so sollten beide Mannschaften diese Vereins ihren ersten Wettkampf der Saison gegeneinander austragen.
- 3.4 Die Gruppenstärke in den Bezirksligen wird vom Bezirksligaleiter des Schützenbezirk 13 anhand der Anzahl startenden Mannschaften unter Berücksichtigung der Ziffern 3.2 und 3.3 festgelegt.

4. Startberechtigung

- 4.1 Startberechtigt für einen Verein des Bezirkes ist jedes Mitglied des RSB ab der Jugendklasse, das für diesen Verein gemeldet ist und RSB Beiträge für diesen Verein gezahlt wurden. für die Klassenzuordnung ist das Sportjahr, in dem die Liga beginnt. Dabei kommt es nicht darauf an, für welche Disziplin das Mitglied bei den Meisterschaften für den jeweiligen Verein startberechtigt ist. Jedes Mitglied darf pro Disziplin und pro Ligasaison maximal zwei Wettkämpfe mehr schießen als es in der Liga, in der es als Stammschütze eingesetzt bzw. gemeldet wurde, bei Teilnahme an allen Wettkämpfe zu schießen hätte. Die End- Relegationswettkämpfe zählen hier nicht mit. Schützen eines Vereins dürfen in Mannschaften dieses Vereins in höheren Ligen als Ersatzschützen starten, ohne die Startberechtigung in der anderen (tieferen) Liga zu verlieren. Die Maximalwettkampffzahl ihrer Stammliga ist dabei zu beachten. Mit dem insgesamt dritten Einsatz als Ersatzschütze in irgendeiner Liga können diese Schützen in keiner Liga mehr als Ersatzschütze eingesetzt werden. Sie werden dann in einer höheren Liga, in der Sie als Ersatzschütze gestartet sind als Stammschütze geführt. Die Wettkämpfe in der Liga, in der der Schütze bisher Stammschütze war, bleiben unverändert in ihrer Wertung. Wird das Mitglied Stammschütze in einer höheren Mannschaft so gilt die dortige Wettkampfmaximalzahl plus zwei Wettkämpfe. Ein solcher Statuswechsel ist nur einmal pro Saison und Disziplin möglich. Bei Einsatz eines Schützen, der die maximal zulässigen Wettkämpfe überschritten hat oder nicht startberechtigt war, wird nachträglich aus er Wertung gestrichen und die Wertung des Wettkampfes wird ohne ihn vorgenommen. Falls dadurch die Mannschaft nicht mehr vollständig ist, wird der Wettkampf mit 0:2 Mannschafts- und entsprechenden Einzelpunkten (je nach Wertung 0:x) als verloren gewertet.
- Stammschützen einer höheren Liga dürfen in einer tieferen Liga auch nicht eingesetzt werden, wenn die Wettkämpfe der tieferen Liga vor Beginn der höheren Liga stattfinden. Wird dagegen verstoßen, werden die Begegnungen der tieferen Liga nachträglich , mit 0:2 Mannschafts- und 0:x Einzelpunkten (je nach Wertung in der Liga) als verloren gewertet. Ein Schütze kann pro Disziplin und Saison nur an einem evtl. Aufstiegswettkampf teilnehmen. Beim Einsatz eines Ersatzschützen muss der Stammschütze auf dem Wettkampfprotokoll unter Bemerkungen benannt werden.

- 4.2 Ligawettkampfteilnehmer, die mehreren Vereinen angehören, dürfen in einem Kalenderjahr in einer Disziplin nur für einen Verein in den Ligawettkämpfen starten. In unterschiedlichen Disziplinen können Sie für verschiedene Vereine starten. Eine Ausnahme hiervon gilt für etwaige Auf- bzw. Abstiegswettkämpfe die erst im Folgejahr stattfinden. Hier gelten die Startberechtigungen des Vorjahres.
- 4.3 Benutzung von Hilfsmitteln für Körperbehinderte: Werden Körperbehinderte (entsprechend Eintragungen) eingesetzt, so ist beim Eintrag -Federbock - lediglich die Schlinge als Hilfsmittel gestattet. In der Disziplin Luftpistole ist ein Start von Körperbehinderten Schützen mit entsprechenden Eintrag (Hilfsmittelausweis) möglich. Das genehmigte Hilfsmittel ist vom Teilnehmer selbst zu stellen. Im Bereich Luftgewehr aufgelegt findet die Ziffer 9.7.7. der SpO keine Anwendung.
- 4.4 Bei Notwendigkeit aus sportlichen Gründen können für bestimmte Disziplinen Altersgrenzen und Einschränkungen der Startberechtigung vorgenommen werden. Diese werden in der Ausschreibung zu den Bezirksligawettkämpfen bekanntgegeben.

5. Zusammensetzung der Mannschaften

- 5.1 Die Mannschaften müssen so aufgestellt werden, wie es dem Leistungsstand der Klasse entspricht. Bei groben Verstößen hiergegen kann eine Mannschaft aus dem Wettbewerb genommen werden.
- 5.2 Jede Mannschaft besteht aus mindestens 3 und höchstens 7 Schützen wobei nur die 3 besten Schützen eines Wettkampfes gewertet werden. Die ersten 3 Schützen pro Mannschaft die in der Saison kommen werden als Stammschützen angesehen und müssen benannt werden (Benennung erfolgt durch ein S) in der Ergebnisliste. Sinkt eine Mannschaft unter 3 Schützen ab, so kann aus einer unteren Mannschaft oder keiner Mannschaft angehörenden Schütze ein Ersatzschütze eingesetzt werden. Dieser wird auf dem Ergebnisbogen mit einem (E) angezeigt. Es werden nur vollständig angetretene Mannschaften (mindestens 3 Schützen) gewertet. Starten 2 Mannschaften eines Vereins in einer Gruppe ist zu Beginn der Saison festzulegen welches die erste (leistungsstärkere) und welches die zweite Mannschaft ist. Die Stammschützen der ersten Mannschaft können nicht als Ersatzschützen in der zweiten Mannschaft starten. Der Ersatzschütze wird auf dem Ergebnismeldebogen besonders ausgewiesen. Stammschützen müssen mindestens einen Wettkampf in der Saison mitschießen. Ausnahmen hiervon können in begründeten Fällen auf Antrag vom Ligaleiter genehmigt werden. Es werden nur vollständig angetretene Mannschaften (mindestens 3 Schützen) gewertet, Maßgeblich ist hierbei der Beginn der letzten Lage der anwesenden Schützen. Die Ligaleiter kontrollieren dieses System genau und arbeiten mit den Ligaleitern der anderen Klassen zusammen.
- 5.3 Scheidet ein Mannschaftsschütze aus dem Verein aus, kann die Mannschaft um einen Schützen ergänzt werden. Die gleiche Möglichkeit besteht beim Wehrdienst und bei einem andauernden Ausfall durch Krankheit (Vorlage eines Attestes). Dieser Schütze verliert für die laufende Ligasaison seine Startberechtigung.
- 5.4 Vorschießen laut SpO (z.B. wegen Teilnahme an Kreis- und Bezirkslehrgängen bzw. höherwertigen Wettkämpfen, Veranstaltungen oder z.B. nachweisbarer beruflicher Verhinderung) ist erlaubt. Das Vorschießen muss auf dem Schießstand welcher von der Bezirkssportleitung ausgeschrieben wurde erfolgen. Das gegenseitige Einvernehmen wird bescheinigt durch Übernahme der Ergebnisse in das Wettkampfprotokoll. Ein Nachschießen einzelner Teilnehmer (einer Mannschaft) ist nicht erlaubt. Nicht erlaubt ist ein Vorschießen welches nicht auf dem ausgeschriebenen Stand erfolgt. Diese Ergebnisse werden nicht gewertet. Scheidet ein Mannschaftsschütze aus dem Verein aus, kann die Mannschaft um einen Schützen ergänzt werden. Die gleiche Möglichkeit besteht beim Wehrdienst und bei einem andauernden Ausfall durch Krankheit (Vorlage eines Attestes). Dieser Schütze verliert für die laufende Ligasaison seine Startberechtigung.

6. Scheiben / Scheibenstreifen und Schusszahlen

- 6.1 Scheibe/Scheibenstreifen oder elektronische Anlage stellt der Standverein, der auch für die Ordnungsmäßigkeit verantwortlich ist.
- 6.2 Alle anderen Punkte zu den einzelnen Disziplinen wird in der Ausschreibung zu den Bezirksligawettkämpfen festgelegt

7. Wertung

- 7.1 Führung der Tabelle obliegt dem Ligareferenten / Ligaleiter.

Bezirksligaordnung 2020 Schützenbezirk 13 Altenkirchen-Oberwesterwald e.V.

- 7.2 Nachdem alle Schützen jeder Mannschaft geschossen haben, wird für jede Mannschaft eine Reihung innerhalb der Mannschaft in der Weise vorgenommen, dass der Schütze mit dem besten Ergebnis auf Position 1, derjenige mit dem zweitbesten auf Position 2 und der mit dem drittbesten auf Position 3 gesetzt wird. Anschließend werden die auf gleicher Position gesetzten Schützen gewertet. Der Schütze mit dem höheren Ergebnis einer Paarung erhält 2 Einzelpunkte der mit dem schlechteren Ergebnis 0 Einzelpunkte. Bei Ergebnisgleichheit erhält jeder Schütze 1 Einzelpunkt.
- 7.3 Sieger eines Wettkampfes ist die Mannschaft mit der höheren Einzelpunktzahl. Sie erhält 2 Mannschaftspunkte. Bei Punktgleichheit erhält jede Mannschaft 1 Mannschaftspunkt.
- 7.4 Gruppensiege ist die Mannschaft mit der höchsten Mannschaftspunktzahl ihrer Gruppe. Bei Punktgleichheit entscheidet das Verhältnis der Einzelpunkte. Ist auch dieses gleich, entscheidet der direkte Vergleich der betroffenen Mannschaften. Bei weiterem Gleichstand die Gesamtringzahl. Bei einem weiteren Gleichstand das Ringergebnis aus dem direkten Vergleich der betroffenen Vereine.
- 7.5 Die teilnehmenden Mannschaften erhalten eine Urkunde. Die Gruppensieger werden ausgezeichnet.
- 7.6 In jeder Disziplin und Gruppe wird eine Einzelwertung durchgeführt, wobei die 5 besten Schützen eine Auszeichnung durch den Schützenbezirk 13 erhalten.
Es wird jeweils nur eine Nadel (Gold, Silber, Bronze) an die Starter ausgegeben.
Die Anzahl der für die Einzelwertung herangezogenen Ergebnisse wird wie folgt festgelegt.
Von der für die Einzelwertung herangezogenen Wettkämpfe der Gruppe wird ein Wettkampf als Streichergebnis geführt. Bei z.B. 4 Wettkämpfen in der Gruppe werden für die 3 besten Ergebnisse für die Einzelwertung herangezogen. Der schlechteste Wettkampf ist das Streichergebnis.
Bei 3 Wettkämpfen: Der Ringdurchschnitt der 2 besten Wettkampfergebnisse.
Bei 4 Wettkämpfen: Der Ringdurchschnitt der 3 besten Wettkampfergebnisse.
Bei 5 Wettkämpfen: Der Ringdurchschnitt der 4 besten Wettkampfergebnisse.
Bei 6 Wettkämpfen: Der Ringdurchschnitt der 5 besten Wettkampfergebnisse.
Die Auszeichnungen werden beim nächsten Bezirkstermin ausgegeben.
Es erfolgt kein Postversand. Die Urkunde und Auszeichnungen werden max. ein Jahr aufgehoben.
Schützen die bei einem Wettkampf mit ihrer Mannschaft nicht angetreten sind werden bei der Einzelwertung nicht berücksichtigt. Wird angewendet wenn eine Mannschaft nicht zu einem Wettkampf antritt. Die bei einem evtl. Endschießen erzielten Ergebnisse werden nicht für die Einzelwertung berücksichtigt.
- 8. Auf und Abstieg**
- 8.1 Die beste Mannschaft einer Bezirksliga steigt in die nächst höhere Liga auf, (zu Beachten ist die Ligaordnung dieser Liga), die am schlechtesten platzierte/ten Mannschaft/Mannschaften der Bezirksliga steigt in die Kreisligen ab. Auf- und Abstieg können unterbleiben wenn z.B. wenn weitere Gruppen gebildet oder sonstige Umstellungen vorgenommen werden.
- 8.2 **Zurückziehen einer Mannschaft**
Das zurückziehen einer Mannschaft muss bis zu den genannten Terminen erfolgen:
Kugelwettbewerb bis zum 30.11.- Luftdruckwettbewerb bis zum 15.05. des J. Danach ist ein Zurückziehen nur dann möglich wenn aus besonderen Gründen (Abmeldungen usw.) zu wenig Mannschaftsschützen zur Verfügung stehen. Hierüber ist der Ligaleiter des Bezirks unverzüglich zu informieren. Die bereits ausgetragenen Wettkämpfe gegen diesen Verein werden aus der Wertung genommen. Ein Start einer zurückgezogenen Mannschaft in einer tieferen Liga ist erst nach Ablauf einer Ligasaison möglich. Nach Bekanntgabe der entgeltigen Gruppeneinteilung ist ein Zurückziehen nicht mehr möglich.
- 8.3 Die Wiederaufnahme der Ligawettkämpfe nach einer Sperre ist dem zuständigen Ligaleiter bis zum 15.01. eines Jahres schriftlich mitzuteilen. Ein Start einer zurückgezogenen Mannschaft in einer tieferen Liga ist erst nach Ablauf einer Ligasaison zulässig.
- 8.4 Nach Abschluss der Ligawettkämpfe, jedoch spätestens am 01.02. eines Jahres reichen die verantwortlichen Kreisligaleiter ihre Ergebnisse (der höchsten Kreisligen) dem Bezirksligaleiter zur Sichtung ein. Diese Dateien bilden auch innerhalb einer Liga die Grundlage für den Auf- und Abstieg.
- 9. Kosten und Gebühren**
- 9.1 Kosten, Gebühren und Bußgelder stehen dem Veranstalter der Liga zu.

- 9.2 Zur Deckung der entstehenden Kosten wird ein Startgeld 25,00 € erhoben. Es ist so bemessen, dass für jede Mannschaft- und Einzelsieger einer Liga Urkunden und Auszeichnungen ausgegeben werden können.
- 9.3 Sollte ein Verein sich weigern, den gemäß Ziffer 9.2 bzw. Ziffer 10.1 b oder c festgelegten Betrag zu entrichten wird der Verein in allen Disziplinen von der aktuellen Ligasaison ausgeschlossen. Die evtl. gezahlten Gebühren verbleiben beim Veranstalter.
- 9.4 Die Einspruchsgebühr beträgt € 25,-. Sie wird mit Einlegung eines Einspruchs unmittelbar fällig. Die Berufungsgebühr beträgt € 50,-. Sie ist innerhalb einer Woche an den Bezirksligaleiter zu zahlen. Bei Ablehnung des Einspruchs bzw. der Berufung verfällt die jeweilige Gebühr, bei einer Stattgabe wird sie zurückerstattet.
- 9.5 (1) Einsprüche gegen die Wertung eines Wettkampfes sind schriftlich unter Hinzufügen der Einspruchsgebühr beim jeweiligen Ligaleiter einzureichen. Bei Einsprüchen während des Wettkampfes ist der Einspruchsgrund sofort der gegnerischen mitzuteilen und auf dem Ergebnisformular das Weiterschießen unter Vorbehalt zu vermerken. Dem Ligaleiter ist der Sachverhalt unter Benennung von Zeugen oder sonstigen Beweisen zur Entscheidung vorzulegen. Entscheidungen über Einsprüche trifft ein Schiedsgericht, dem wenn möglich, nur Mitglieder aus nicht unmittelbar von der Entscheidung betroffenen Vereinen angehören sollen. Auf Bezirksebene besteht dieses Schiedsgericht aus den 2 stellv. Kreissportleitern und dem stellv. Bezirkssportleiter. Und wird bei Bedarf vom Ligaleiter einberufen. Die Entscheidung des Schiedsgerichts werden den Betroffenen in schriftlicher Form unter Angaben der wesentlichen Gründe für die Entscheidung mitgeteilt.
- (2) Gegen die Entscheidung des Schiedsgerichts über einen Einspruch ist eine Berufung möglich. Berufungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe der Einspruchsentscheidung schriftlich beim jeweiligen Ligaleiter einzureichen. Entscheidungen über Berufungen trifft ein Berufungsschiedsgericht auf Bezirksebene besteht dieses Berufungsschiedsgericht aus 2 Kreissportleitern und dem Bezirkssportleiter. Bezüglich der Form der Bekanntgabe sowie der Begründung für die Entscheidung die in Absatz 1 genannten Grundsätze. Gegen die Entscheidung des Berufungsschiedsgerichts sind keine Rechtsmittel möglich.
- 9.5 (3) Die Berufung einlegende Mannschaft hat einen Vorschuss auf die Berufungskosten in Höhe von € 50,- innerhalb einer Woche auf das Konto des Ligaleiters zu überweisen. Die durch die Berufung tatsächlich entstandenen Kosten sind im Rahmen der Entscheidung der Unterliegenden Partei aufzuerlegen. Der Vorschuss auf die Berufungskosten ist bei einem Unterliegen zu verrechnen, bei einem Erfolg zu erstatten. Als Kosten sind die Reisekosten, die Tagegelder, die Porto- und Telefonkosten sowie sonstige Schreibauslagen der für die Berufung zuständigen Entscheidungsgremien anzusehen. Auslagen oder Gebühren für Rechtsanwälte oder anderen Berater eines Vereins werden grundsätzlich nicht erstattet.
- (4) Die entscheidungsbefugten Personen in den Schiedsgerichten sollen nicht Mitglieder des von der Entscheidung unmittelbar betroffenen Vereins sein. Die Besetzung des Schieds- Berufungsschiedsgerichts kann über die genannte Personengruppe hinaus auch mit anderen kompetenten Mitgliedern der jeweiligen Ebene erfolge.

10. Sanktionen

- 10.1 Bei nachstehenden genannten Verstößen gegen die Ligaordnung findet folgender Bußgeldkatalog Anwendung
- a Bei nichtantreten einer Ligamannschaft € 50,-.
Bei mehr als zweimaligem Nichtantreten kann die Mannschaft von den weiteren Ligawettkämpfen ausgeschlossen werden und wird als Tabellenletzter gewertet und ist somit direkter Absteiger. In diesen Fall werden alle Ergebnisse aus den Ligawettkämpfen mit diesem Verein annulliert.
- b Sonstige Verstöße gegen Bestimmungen dieser Ordnung, der Sportordnung und den Wettkampfregelein, z.B. Sicherheitsbestimmungen, Abstände, Ausrüstungen und Ordnung im Veranstaltungsraum je nach schwere bis zu € 125,-.
Über die Höhe entscheidet der Bezirksligaleiter.
Über die endgültige Feststellung des Verstoßes entscheidet der Ligaleiter.

- 10.2 Falls der Wettkampf wegen festgestellter Mängel nicht durchgeführt werden kann, muss der Ausrichter die durch die Verschiebung entstandenen Kosten (z.B. Fahrtkosten) für die Beteiligten (siehe Ziffer 10.6 Absatz 1 Satz 3) erstatten.
- 10.3 Der betreffende Ligawettkampf muss trotz Feststellung solcher Verstöße durchgeführt werden, wenn die Sicherheit durch kurzfristig eingeleitete Maßnahmen gewährleistet ist.
- 10.4 Bei grob unsportlichem Verhalten oder sonstigen schweren Verstößen gegen diese Ordnung können einzelne Schützen oder Vereine mit Sanktionen belegt werden, die je nach Schwere des Verstoßes bis hin zu einer Sperre für die laufende und ggf. folgende Ligasaison ausgesprochen werden können. Eine Entscheidung hierüber trifft das Schiedsgericht (Ziffer 9.5). Gegen die Entscheidung ist ein Einspruch vor dem Berufungsschiedsgericht (Ziffer 9.5) möglich.
- 10.5 Wird von einem Teilnehmer eine Manipulation durch unsportliches Verhalten vorgenommen, so wird sein Ergebnis gestrichen. Der Teilnehmer wird für den Rest der Ligasaison gesperrt. Der Wettkampf bei dem die Manipulation festgestellt wurde wird für den betroffenen Verein mit 0:2 Mannschafts- und 0:6 Einzelpunkte als verloren gewertet. Dieser Schütze darf für die Verbleibenden Wettkämpfe ersetzt werden.
- 10.6 (1) Sollte eine Mannschaft zu einem angesetzten Wettkampf nicht antreten wartet die anwesende Mannschaft 1 Stunde, ob die fehlende Mannschaft noch antritt. Danach gilt dieser Wettkampf als ausgefallen. Ist die anwesende Mannschaft die Gastmannschaft so hat der Gastgeber dem Angereisten Verein die Fahrtkosten (0,30 € für max. 2 PKW) zu erstatten. Der Wettkampf wird für die nicht anwesende Mannschaft mit 0:2 Mannschafts- und 0:6 Einzelpunkte, für die anwesende Mannschaft mit 2:0 Mannschafts- und 6:0 Einzelpunkte gewertet. Die gleiche Wertung wird bei einer nicht vollständig angetretene Mannschaft vorgenommen. Ggf. geschossene Ergebnisse gehen nicht in die Einzelwertung ein.
- (2) Zuständig für die Einladung zu einem Wettkampf ist die Heimmannschaft. Erfolgt eine solche nicht und wird der Endtermin der Ligawettkämpfe überschritten, so wird der Wettkampf wie in Ziffer 2.3 gewertet.
- (3) Im Wiederholungsfall können Sanktionen gem. Ziffer 10 der Ligaordnung bis hin zur Sperre ausgesprochen werden.
- 10.7 Eine Abmeldung zu einem evtl. Aufstiegswettkampf muss innerhalb von 14 Tage nach Bekanntgabe des Termins erfolgen.
- 10.8 Tritt eine Mannschaft zu einem Aufstiegswettkampf ohne rechtzeitige Abmeldung nicht oder nicht vollständig an und schießt sie diesen Wettkampf nicht ordnungsgemäß, so kann sie für die folgende Saison gesperrt werden. Betroffen von dieser Sperre sind alle Schützen der laufenden Saison sofern sie nicht zum Zeitpunkt des Aufstiegswettkampfes für einen anderen Verein als Schütze gemeldet sind. Nach der Sperre wird die Mannschaft in der Klasse in der sie bisher gestartet ist wieder eingegliedert. Im Wiederholungsfall ist ein solches Verhalten als Unsportlich anzusehen. Zuständig für die Ahndung ist der Ligaleiter für welche die Aufstiegswettkämpfe stattfinden.
- 11. Allgemeine Bestimmungen**
- 11.1 Bei Entscheidung über Einsprüche und Berufungen ist den unmittelbar Beteiligten rechtliches Gehör zu verschaffen.
- 11.2 Für die Durchführung der Bezirksligawettkämpfe ist, soweit nicht anders bestimmt die Vorliegend Ordnung , RSB-Ligaordnung, RHL-/LOL-Ordnung, die DSB-Ligaordnung incl. der jeweiligen Ausschreibung sowie die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes die zu Beginn des Jahres in dem die Ligawettkämpfe beginnen gültig sind in der Aufgeführten Reihenfolge maßgebend.
- 11.3 Änderungen und Ergänzungen dieser Ligaordnung bleiben der Sportleitung des Schützenbezirks 13 Altenkirchen-Oberwesterwald e.V. vorbehalten

Bezirk 13 Altenkirchen-Oberwesterwald e.V.

Bezirkssportleiter Helmut Meyer